

# Mammographie-Zertifikat vorgestellt

## Neue digitale Befundungsstationen in Mittel- und Unterfranken in Betrieb

Die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) und die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB) haben Ende Mai in München erstmals ein Zertifikat für das Qualitätsprogramm in der Früherkennung von Brustkrebs vorgestellt. Ärzte, die erfolgreich ihre diagnostischen Fähigkeiten in der Mammographie nachweisen, erhalten zukünftig dieses Dokument, das von den beiden Körperschaften gemeinsam herausgegeben wird. Voraussetzung ist, dass die teilnehmenden Ärzte die Prüfung an der digitalen Befundungsstation der KVB bestehen. Außerdem dürfen deren Mammographie-Einrichtungen in den Praxen und Kliniken keine Mängel aufweisen. „Nach langen Vorbereitungen können wir nun mit dem Zertifikat ein sichtbares Zeichen für den Willen der Ärzte zur bestmöglichen Qualität in der Brustkrebsfrüherkennung setzen“, so Dr. Axel Munte, Vorsitzender des Vorstandes der KVB.

Das Bayerische Sozialministerium mit Staatsministerin Christa Stewens (CSU) an der Spitze hatte das Vorhaben von Beginn an unterstützt und auch finanziell gefördert. „Wir sind sehr froh, dass davon alle Ärztinnen und Ärzte in Bayern profitieren und an den bundesweit bislang einmaligen Befundungsstationen ihre Fähigkeiten testen und überprüfen lassen können“, erklärte Dr. H. Hellmut Koch, Präsident der BLÄK. Die Fördermittel des Ministeriums wurden unter anderem dafür genutzt, weitere Befundungsstationen in Nürnberg und Würzburg einzurichten. Die beiden Stationen sind inzwischen in Betrieb und stoßen bei den Ärzten in Nordbayern auf großes Interesse. Dr. Munte dazu: „Die Station in München war sehr gut ausgelastet. Nachdem ein Durchgang eines Teilnehmers rund sechs Stunden dauert, brauchten wir dringend weitere Kapazitäten. Diese stehen nun zur Verfügung.“

Die bayerischen Maßnahmen zur Qualitätssicherung in der Mammographie sind eingebettet in ein bundesweites Programm, das die Kassenärztliche Bundesvereinigung und die Spitzenverbände der Krankenkassen im Oktober vergangenen Jahres verabschiedet haben. Die Umsetzung sollte demnach bundesweit seit Beginn des Jahres 2002 laufen. Seit 1. April diesen Jahres ist der Nachweis der Qualifikation für die Durchführung von Mammographien verpflichtend vorgeschrieben. Bis

Ende des Jahres – so die ambitionierte Vorgabe von BLÄK und KVB – sollen die Ärzte, in der Regel Gynäkologen und Radiologen, die weiter Mammographien durchführen möchten, das Zertifikat erwerben. Das gemeinsame Fazit von Dr. Munte und BLÄK-Vizepräsident Dr. Klaus Ottmann, der für die Qualitätssicherung verantwortlich ist: „Wir

empfehlen allen Kolleginnen und Kollegen, sich möglichst bald an der Prüfung zu beteiligen. Die Patientinnen werden künftig nach dem Zertifikat fragen. Der erfolgreiche Nachweis ist die beste Antwort.“

Dagmar Nedbal (BLÄK)  
Martin Eulitz (KVB)

Zertifikat

Kassenärztliche Vereinigung Bayerns  
 Bayerische Landesärztekammer

Eine Kernaufgabe der ärztlichen Selbstverwaltung ist die Qualitätssicherung. Die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB) und die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) stehen voll zu dieser Verpflichtung. Einen wesentlichen Baustein im Rahmen einer umfassenden Qualitätsoffensive bildet das Rezertifizierungsprogramm in der Mammographie. Dieses wird unterstützt von Christa Stewens, der Bayerischen Staatsministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen.

Durch die erfolgreiche Teilnahme an der Rezertifizierung hat

Dr. Max Mustermann

die diagnostischen Fähigkeiten in der  
Mammographie  
unter Beweis gestellt.

Bestandteile der Rezertifizierung waren:

- Nachweis der fachlichen Qualifikation an der Befundungsstation Mammographie der KVB.
- Keine Mängel in der Gesamtbeurteilung der Mammographie durch die Ärztliche Stelle bei der KVB bzw. der BLÄK im Rahmen der Stichprobenprüfung im vergangenen Jahr.
- Keine Mängel bei der Beurteilung der Konstanzprüfungsunterlagen für die Mammographie-Einrichtung durch die Ärztliche Stelle bei der KVB bzw. der BLÄK im vergangenen Jahr.

Diese Urkunde ist gültig bis:

XX.XX.XXXX

Dr. med. Axel Munte  
 Vorsitzender des Vorstandes der KVB

Dr. med. H. Hellmut Koch  
 Präsident der BLÄK

Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB) Arabellastraße 30 81925 München www.kvb.de  
 Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) Mühlbauerstraße 16 81677 München www.blak.de